

mFUND-Projekte als Datenbereitsteller

5. Treffen des Arbeitsforums „Standardisierung/mCLOUD“

Am 28. August 2019 trafen sich Expertinnen und Experten aus mFUND-Projekten, um im Arbeitsforum „Standardisierung/mCLOUD“ Erfahrungen auszutauschen. 25 Fachleute aus 14 mFUND-Projekten nahmen an dem Treffen im BMVI in Berlin teil. Ziel des Treffens war die gemeinsame Arbeit zur Rolle von mFUND-Projekten als Datenbereitsteller. Dr. Roland Goetzke, Verantwortlicher für die mCLOUD im BMVI, unterstützte das Treffen des Arbeitsforums.

Die Daten aus den mFUND-Projekten verfügbar machen

Die mFUND-Projekte generieren in ihrer Forschungs- und Entwicklungsarbeit wertvolle Daten. Die Projekte sind aufgefordert, resultierende offene Daten über das Datenportal mCLOUD verfügbar zu machen. Um die Fördernehmer bei dieser wichtigen Arbeit zu unterstützen und die entstandenen Daten bestmöglich auffindbar zu machen und ihren Wert zu erhöhen, möchte das Arbeitsforum „Standardisierung/mCLOUD“ Empfehlungen und Anleitungen für die Datenbereitstellung erarbeiten. Zu diesem Zweck begann das Arbeitsforum bei diesem Treffen mit der Arbeit an einem Leitfaden für mFUND-Projekte als Datenbereitsteller. Der Leitfaden richtet sich an mFUND-Projekte und an weitere Akteure, die Daten offen zur Verfügung stellen wollen. Auf wenigen Seiten sollen die Schritte der Datenbereitstellung und einfache, verständliche Empfehlungen veröffentlicht werden.



Einige der vertretenen Projekte haben bereits ein Konzept für die Datenbereitstellung erarbeitet. Als thematischen Einstieg stellten Experten aus zwei mFUND-Projekten ihre Erfahrungen vor. Sebastian Gergen präsentierte das abgeschlossene mFUND-Projekt OPA_TAD (Offene Plattform für Verkehrsprognosen aus heterogenen Daten). OPA_TAD hatte zum Ziel, eine Big-Data Infrastruktur zu schaffen, auf der Daten unter Wahrung der Datenhoheit und Privatsphäre der Bereitsteller abgelegt werden können. Die Projektergebnisse werden über die Projektwebsite veröffentlicht. Joachim Schade stellte das Projekt PAMIR (Stellplatzfeine Parkplatzbelegungsinformation und Parkplatzreservierung für ein komfortableres multimodales Reisen) vor. Ziel des Projektes ist es, einen Stellplatzbelegungssensor zu erproben und darauf aufbauend Prognosen zur Parkplatzbelegung und Lösungen für die Stellplatzreservierung sowie das multimodale Reisen zu erforschen. Veredelte Daten aus dem Projekt sollen über eine Daten- und Serviceplattform sowie die mCLOUD bereitgestellt werden.

Empfehlungen zur Datenbereitstellung

Anschließend sammelten und diskutierten die Teilnehmenden in zwei Arbeitsgruppen die erforderlichen Schritte zur Datenbereitstellung und Empfehlungen, um die Daten bestmöglich auffindbar zu machen und somit ihren Wert zu erhöhen. Es wurde deutlich, dass viele Faktoren beachtet werden müssen: von rechtlichen und wirtschaftlichen Anforderungen über technische Fragen des Datenhostings bis zur geeigneten Dokumentation.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitsforums wollen beim nächsten Treffen des Forums gemeinsam mit der WIK-Begleitforschung an einem Leitfaden arbeiten, der das Merkblatt des BMVI für Fördernehmer ([Empfehlungen für die Datenbereitstellung im mFUND](#)) um praktische Erfahrungen und Empfehlungen aus den mFUND-Projekte ergänzt.

Das nächste Treffen des Arbeitsforums ist für den 22. Januar 2020 in Bonn geplant.

Forenleiter und Forenpaten

Die mFUND-Begleitforschung des WIK leitet und organisiert das Arbeitsforum. Sie wird dabei fachlich von zwei Forenpaten aus mFUND-Projekten beraten.



Alex Kalevi Dieke

Projekt- und Forenleiter, mFUND-Begleitforschung des WIK

Alex Kalevi Dieke, Projektleiter der mFUND-Begleitforschung des WIK, leitet das Arbeitsforum. Herr Dieke hat langjährige Erfahrung mit der Beratung von Behörden in unterschiedlichen Branchen, insbesondere in Netzwerkindustrien und der Logistikbranche. Herr Dieke ist Direktor und Abteilungsleiter im WIK.



Niklas Petersen

Forenpate, Projekt LIMBO

Niklas Petersen ist als Ontology Engineer am Fraunhofer Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS) tätig. Er beschäftigt sich mit der Entwicklung von Ontologien & Software und dem Projektmanagement in industriellen Forschungsprojekten, wie dem mFUND-Projekt „Linked Data Services for Mobility“. Schwerpunkte seiner Arbeit liegen in den Bereichen Supply Chain Management, geografische Informationssysteme und Mobilität. Parallel verfolgt Herr Petersen eine Promotion an der Universität Bonn.



Dr. Till Riedel

Forenpate, Projekt SmartAQnet

Dr. Till Riedel forscht und lehrt als Informatiker im Bereich Data Analytics und Internet der Dinge am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Dort ist er Lab Lead des TECO, wo er neben dem mFUND-Projekt Smart Air Quality Network auch das Smart Data Innovation Lab koordiniert. Im Fokus seiner Forschung stehen datenorientierte Infrastrukturen und Prozesse, um unter Einsatz von maschinellem Lernen aus verteilt gesammelten Messdaten Wissen abzuleiten und zu validieren.